

Wohlstand in Wuppertal – Entwicklung, Validierung und Etablierung eines alternativen Indikatorensets für urbanen Wohlstand

Poster-Präsentation, 2. German Future Earth Summit, 28.-29. Januar 2016, Berlin.

Abstract

Aus einer Vielzahl von Krisen heraus ist in den letzten Jahren Kritik an etablierten Wohlstandsmodellen und deren Quantifizierung in monetären Größen (BIP) entstanden. Eine Vielzahl von alternativen Indikatoren für Wohlstand und Lebensqualität wurden entwickelt und knüpfen an die Tradition von Nachhaltigkeitsindikatoren an. Sie können die Entkopplung von Lebensqualität und Ressourcenverbrauch besser erfassen. Allerdings wurden bisher primär nationale Indikatoren entwickelt. Die spezifische Situation von Städten und deren zunehmende Bedeutung für die Transformation der Gesellschaft ergibt die zwingende Notwendigkeit, diese Indikatorensets in angepasster Form auch auf die urbane Ebene zu bringen.

Im Rahmen des BMBF-Forschungsprojektes Wohlstands-Transformation Wuppertal werden Indikatoren zur Messung von Wohlbefinden und nachhaltiger Entwicklung auf der Ebene einer vom Strukturwandel betroffenen Stadt entwickelt. Neben der spezifischen Entwicklung der Wohlstandindikatoren für die Stadt Wuppertal sollen diese Kennzahlen auch auf ihre Verallgemeinerbarkeit und Übertragbarkeit auf andere Städte geprüft werden. Ausgehend vom OECD Better-Life-Index und anderen Wohlstands- und Nachhaltigkeitsindikatoren werden verschiedene Ansätze verglichen und die Besonderheiten der Wohlstandsmessung in Städten herausgearbeitet und berücksichtigt.

Für eine längerfristige und wirkungsvolle Etablierung und Nutzung der Wohlstandsindikatoren ist jedoch auch die Verankerung in der städtischen Gesellschaft wichtig. Entsprechend werden auch die Vorstellungen der BürgerInnen sowie Stakeholder aus verschiedenen Bereichen der Stadt mit einbezogen (partizipative Validierung). Hierzu findet sowohl ein breit angelegter Partizipationsprozess als auch eine Reihe von Workshops statt.

Die Kombination der Ableitung aus bestehenden, etablierten Wohlstands- und Nachhaltigkeitsindikatoren und der partizipativen Validierung in der städtischen Gesellschaft soll ermöglichen, dass die Kennzahlen sowohl vergleichbar und übertragbar sind, als auch von Stakeholdern als legitim anerkannt und als Leitbild für eine lokale nachhaltige Transformation genutzt werden können.

Eine erste Fassung des Indikatorensets, das Forschungsdesign sowie die ersten Ergebnisse des Partizipationsprozesses sollen auf dem Future Earth Summit präsentiert und diskutiert werden. Neben nationalen Beiträgen zur globalen Nachhaltigkeitsforschung werden damit auch Städte als zentrale Treiber globaler Entwicklungen berücksichtigt.

Autoren: Hans Haake, Katharina Schleicher

Präsentation: Hans Haake, Katharina Schleicher